

Offenbach - Post
13.04.2017

Über 15 000 Stunden Zeit investiert

Verein Tante Emma bilanziert bei Mitgliederversammlung: Spenden für eine begehbare Kühlbox im Lager erwünscht

JÜGESHEIM - Dass lediglich rund 50 Mitglieder zur Mitgliederversammlung des Vereins Tante Emma Rodgau gekommen waren, mag daran gelegen haben, dass über 130 Personen derzeit Woche für Woche ihre ehrenamtliche Arbeit leisten, damit alle Hände voll zu tun haben und über die Vorstandsarbeit bestens informiert sind.

Vorsitzender Alexander Roßkopf begrüßte eine Reihe von befreundeten Tafeln und Lebensmittelausgabestellen sowie Mitarbeiter von Lidl, die Tante Emma kräftig unter die Arme gegriffen haben. So

wurden das neue Lager und die Verkaufsräume mit Unterstützung von Lidl neu eingerichtet. Überhaupt stand das Jahr 2016 im Zeichen von kräftigen Investitionen. So konnte ein größerer Lieferwagen angeschafft werden. Der Nachbarladen in der Hintergasse ist seit Oktober als Lager angemietet und die Ladeneinrichtung einmal runderneuert worden. Geplant ist als Nächstes eine begehbare Kühlbox für das Lager. Dafür werden noch Geldspenden gebraucht.

Die Kundschaft hat einen Rekordwert erreicht: Werden

doch derzeit über 1000 Personen aus über 370 Haushalten betreut und über 100 Wohngemeinschaften in den Gemeindefestivals in den Weiskirchen und Nieder-Roden versorgt. Die rund 130 ehrenamtlichen Helfer haben im vergangenen Jahr über 15 000 Stunden Zeit investiert. Auch die vielen Tonnen Sachspenden und die Geldspenden sind einen großen Dank wert.

Das größte Kapital ist jedoch die treue Mannschaft, die täglich in der Jügesheimer Hintergasse ihren Dienst verrichtet, betonte der Vor-

stand. Sommerfest mit Bewirtung durch den Vorstand, Weihnachtsfeier mit Kinoeinladung von Familie Göbel steht seit Jahren auf dem Programm mit Bescherung bei einem Essen. Dank des aktiven Beirates, der von Christine Klotz vertreten wurde, sind die Einkaufszeiten und das Prozedere so verändert und den Gegebenheiten angepasst worden, dass wegen des Ansturms durch die Flüchtlinge Stresssituationen vermieden werden konnten. Thomas Schönweg berichtet, dass die Mitgliederzahl im Trägerverein auf 151 ange-

stiegen ist. Es bleibt der Wunsch, die Anzahl der Mitglieder auf 200 Personen bis zum 10-jährigen Bestehen in drei Jahren wachsen zu lassen. Peter Otto sprach von vielen Stunden, in denen das Betreuungsteam große Arbeit geleistet hat. Der monatliche Austausch und die Analyse des Teams kommen gut an und helfen dem Vorstand, Entscheidungen zu treffen.

Im vergangenen Jahr wurden wieder über 500 Weihnachtspäckchen an die vielen Familien verschickt. Schatzmeister Gernot Sattler fügte es derzeit hinzu: Trotz der

deutlich erhöhten Fixkosten hat sich wegen der guten Spendenlage der Saldo der Bankkonten lediglich um 2000 Euro auf 151000 Euro verringert. Der ausgewiesene Verlust in Höhe von 168 Euro war für alle Beteiligten verkraftbar. Die Revision bestätigte eine vorbildliche Buchhaltung und Kassenführung. Klaus Wiederspahn wurde als neuer Revisor gewählt. Zuvor gab Vorstandsmitglied Michael Schüssler einen Bericht über die Situation bei den Flüchtlingen: Rund 700 sind es derzeit. Die Zahl bleibt konstant. ■ siw